

Empfehlungen zur Vorbereitung des nächsten Einsatzes

Verschiedene Maßnahmen können in Vorbereitung auf eventuelle zukünftige Einsätze getroffen werden, die die mögliche Zusammenarbeit mit ungebundenen HelferInnen erleichtern:

- **Benennung eines Freiwilligenmanagers:** Wird eine Person bereits im Vorfeld mit der Einsatzkoordination der ungebundenen HelferInnen betraut, kann sie sich auf die Aufgabe vorbereiten und beispielsweise mögliche Zusatzausbildungen absolvieren.
- Sollen alle Führungskräfte zum Umgang mit ungebundenen HelferInnen befähigt werden, empfiehlt sich die Aufnahme eines entsprechenden **Moduls in die Führungs-/Einsatzkräfteausbildung**. Im Rahmen des Projektes ENSURE werden Pilotmodule für die Führungskräfteausbildung im Umgang mit ungebundenen HelferInnen entwickelt sowie Module für die Ausbildung der ungebundenen HelferInnen selbst.
- **Einrichtung einer TEAM-Struktur auf LV-Ebene:** TEAMS nach dem Vorbild des TEAM Österreich bestehen bereits in verschiedenen Landesverbänden. Potenzielle Freiwillige können sich auf einer Website registrieren (siehe S. 18) und werden im Notfall per SMS benachrichtigt. Diese Möglichkeit wurde in dieser Publikation nicht ausführlich beschrieben, wird aber empfohlen.
- **Allgemeine Empfehlungen zum Thema Ehrenamt** gibt der **DRK-Leitfaden des Projektes INKA**: „Auch in Zukunft attraktiv: Ehrenamt im Katastrophenschutz“ (Artikelnr.: 825270; 02197 ab 2017)
- **Vorhaltung nützlicher Materialien:** Registrierungsformular, Selbsterklärung zu Datenschutz, Verhaltenskodex und andere. ■